

Biotopname kleine Feuchtwiese nordöstlich von Lalendorf		X		TK10 0 4 0 6 - 4 2 3 Biotop-Nr. 4 0 0 5 Anschluß in TK	Standort /Geologie Quellmoor in hügeliger Grundmoräne				Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				3 0 0				Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Lalendorf		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14632				Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat		Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode				Code G F R V G R				% 5 5 4 5				Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese; Riede der zweizeiligen Segge				Habitate + Strukturen				Beschreibung / Besonderheiten Der östliche Teil des in Biotop Nr. 4 beschriebenen Quellmoores ist in die Mähnutzung des umgebenen Grünlandes einbezogen. Hier erhält sich durch die Nässe und Nutzung des Quellmoorbereiches (Rand) das Artenschema einer Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese in der flächige Bestände der Zweizeiligen Segge mosaikartig eingelagert sind. Außerhalb der Torfbereiche grenzt Frischgrünland an diesen kleinen Feuchtwiesenbereich.				Wertbestimmende Kriterien				Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion		Gefährdung potentielle Nutzungsaufgabe				Y L S keine Gefährdung				Empfehlung Weiterführung Streuwiesennutzung				Z M W			
Standort /Geologie Quellmoor in hügeliger Grundmoräne																																																																												
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																																																												
3 0 0																																																																												
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Lalendorf																																																																										
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14632																																																																												
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																																																																										
Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode																																																																												
Code G F R V G R																																																																												
% 5 5 4 5																																																																												
Vegetationseinheiten Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese; Riede der zweizeiligen Segge																																																																												
Habitate + Strukturen																																																																												
Beschreibung / Besonderheiten Der östliche Teil des in Biotop Nr. 4 beschriebenen Quellmoores ist in die Mähnutzung des umgebenen Grünlandes einbezogen. Hier erhält sich durch die Nässe und Nutzung des Quellmoorbereiches (Rand) das Artenschema einer Sumpfsseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese in der flächige Bestände der Zweizeiligen Segge mosaikartig eingelagert sind. Außerhalb der Torfbereiche grenzt Frischgrünland an diesen kleinen Feuchtwiesenbereich.																																																																												
Wertbestimmende Kriterien																																																																												
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																										
Gefährdung potentielle Nutzungsaufgabe																																																																												
Y L S keine Gefährdung																																																																												
Empfehlung Weiterführung Streuwiesennutzung																																																																												
Z M W																																																																												

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		2		3		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g																	
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ g Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ g Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex acutiformis				<u>Carex disticha</u>																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex gracilis				Carex hirta				Deschampsia cespitosa				Festuca pratensis																	
Juncus effusus				Phalaris arundinacea				Ranunculus repens																					
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Agrostis stolonifera				<u>Carex nigra</u>				Epilobium palustre				<u>Galium uliginosum</u>																	
Holcus lanatus				Juncus inflexus				Lathyrus pratensis				Lotus uliginosus																	
Lythrum salicaria				Mentha aquatica				Phleum pratense				Potentilla anserina																	
Ranunculus acris				Scirpus sylvaticus																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 23.08.2000																	
												Datum letzte Begehung: 08.10.2000																	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kiehl												Foto: 1						Folgeseiten: 0											